

Drei-Gänge-Menü hilft den Kindern in Rio de Janeiro

Erlös eines Benefiz-Dinners in Pfaffenhofen kommt dem Projekt „Portas Abertas“ in einem der Armenviertel zugute

ROTH — Das ist beinahe schon schmackhafte Tradition: Einmal mehr ging im Gemeindehaus Pfaffenhofen ein Benefiz-Dinner über den gedeckten Tisch. Diesmal ließen sich's die Gäste südamerikanisch munden. Mit dem Erlös soll wieder ein Projekt der Georg Kraus Stiftung unterstützt werden.

Luiza und Pedro aus Brasilien, die im vergangenen Jahr einige Monate bei Familie Burmann in Pfaffenhofen verbrachten und nun in Ansbach leben, verwöhnten mit traditionellen Gerichten aus ihrer Heimat. Die beiden Köche zauberten für etwa 90 Besucher über zwei Abende hinweg ein Drei-Gänge-Menü mit landestypischen Zutaten. Die Kosten dafür wurden von den beiden Küchenakteuren selbst sowie Burmann's Hof und Laden gesponsert.

Am Ende des Benefiz-Essens stand somit ein Erlös in Höhe von 3000 Euro auf der Karte.

Das Geld soll ins Projekt „Portas Abertas“ fließen. Damit unterstützt die Georg Kraus Stiftung ein Kinder- und Jugendzentrum in einem der Armenviertel von Rio de Janeiro. Ziel ist es, zu verhindern, dass die Kinder und Jugendlichen, die oft unter Hunger leiden und täglich mit Alkohol, Drogen sowie häuslicher Brutalität konfrontiert sind, nicht in eine Spirale aus Kriminalität und Gewalt geraten.

Im Kinder- und Jugendzentrum „Portas Abertas“ – zu deutsch „Offene Türen“ – würden die Kinder all das erfahren, worauf sie sonst verzichten müssten: Sicherheit, Halt und Vertrauen. Die Institution wirke hinein in das Viertel, stärke und ermutige die jungen Menschen sowie deren Familien. Kurz: „Es schenkt den Kindern einen sicheren Ort und eine glückliche Kindheit“, erklärte der Rother Manfred Rathgeber, Vorstandsmitglied der Georg Kraus-Stiftung, anlässlich der Scheckübergabe. *rhv*



Ein Drei-Gänge-Menü tischten Luiza und Pedro aus Brasilien beim Benefiz-Dinner in Pfaffenhofen auf. Der Erlös des Essens fließt in das Projekt „Portas Abertas“.